Die romantische Fuballromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 57: Kapitel 57 Gespräch mit Tsubasa

Hi Leute
Vielen Dank an alle die mir so viele Kommis geschrieben haben. Ich hoffe ich bekomme noch einige zu meiner Fanfic.
Viel Spaß!

Die Mannschaft sah nun, dass hinter Lilly auch noch Sanae, Yukary und Sarina auftauchten. Tsubasa fand als erster seine Sprache wieder. „Hey was tut ihr denn hier?“, fragte der süße Junge sehr überrascht. „Das bleibt unsere Geheimnis“, entgegnete Lilly. „Seid ihr nur zu Besuch hier?“, fragte nun Mamuro. „Nein wir bleiben bei euch“, sagte Lilly. Alle kamen nun auf die Jungs zu und Lilly umarmte ihren Freund. Doch Mamuro schob sie unsanft weg. Lilly war total geschockt sah Mamuro nur fest an, löste die Umarmung und rannte dann weg.
„Hey Izawa wie konntest du Lilly nur abweisen?“, fragte nun Tsubasa. „Du liebst sie und sie liebt dich, warum behandelst du sie so?“, fragte Taki.
Sarina stand neben Taki der sie sehr komisch musterte. Sanae wurde auch von Tsubasa sehr misstrauisch angeschaut.
„Was habt ihr gegen uns?“, fragte Sarina jetzt zornig und funkelte Taki an der zurück wich. „Izawa warum tust du Lilly so furchtbar weh?“ „Hast du nicht gesehen wie glücklich sie war dich zu sehen?“ „Geh ihr nach na los“, forderte sie. Mamuro schaute Tsubasa an und er nickte nur. „WAS IST HIER LOS?“, schrie Sarina nun wütend und brach dabei völlig zusammen. Taki regierte schnell und nahm sie in den Arm. „Hey beruhige dich wir wissen nur nicht warum ihr beim Abschied diese Trauer gespielt habt.“ „Haben wir nicht“, schluchzte Sarina. „Wir wussten, das wir nachkommen aber uns fiehl es trotzdem schwer Abschied von euch zu nehmen.“ Sie kuschelte sich in seine Arme.
Yukary sah sich um konnte Genzo aber nirgends sehen. Traurig sah Yukary zu Boden. Warum waren alle hier nur ihr Freund nicht.
Plötzlich schlossen sich von hinten zwei Arme um den zarten Körper des Mädchens. Abrupt drehte sie sich um und erstarrte vor Überraschung. Hinter ihr stand - Genzo Wakabayashi Torwartgenie. „Hey musst du mich so erschrecken Genzo?“, fragte Yukary. „Hey ich dachte du freust dich mich zu sehen“, sagte Genzo etwas enttäuscht. „Tue ich auch, sag mal ist alles wieder okay zwischen dem Team und dir?“ „Nein nicht mit den Meiwaspielern und mit Matsuyama“, sagte Genzo. „Was ist denn mit denen?“, fragte Yukary. „Sie wollen nicht mit mir in einem Team spielen und mein Freund Tsubasa Ohzora darf auch nicht mitspielen.“ „Das muss ja schlimm sein“, meinte Yukary. „Für meinen Ex Captain ist es am schlimmsten, schließlich ist Fußball sein

Leben“, sagte Genzo. „Ja das stimmt.“
Nun zog Tsubasa Sanae in eine feste Umarmung und lächelte sie so süß an das sie sich ganz eng an seinen Körper kuschelte um ihren Rotschimmer zu verbergen.
Inzwischen hatte Mamuro sich auf die Suche nach Lilly gemacht. (Wo ist sie denn bloß?) fragte er sich. Mamuro Izawa der beste Kopfballspieler neben Tsubasa und Taro machte sich totale Vorwürfe wegen seines Verhaltens. Lilly war doch seine Verlobte. Damals hatte er ihr doch versichert er würde sie niemals mehr verlassen. Mamuro wollte Lilly sagen das es falsch war.
Plötzlich sah er Lilly und einen Jungen den er vom sehen her kannte. „Oh nein Carlo ist hier“, flüsterte Mamuro. (Hätte ich nur den Superwuchtschuss drauf) dachte der Stürmer mit den langen schwarzen Haaren. „LILLY“, schrie er und rannte zu den beiden. Lilly sah ihn kommen und riss sich aus Carlos Klammergriff und kam auf Mamuro zu. „Was willst du denn?“, fragte Lilly. „Mit dir über alles reden“, erklärte Mamuro. „Was gibt’s da noch zu reden?“, fragte Lilly scharf. „Sehr viel ich verstehe nicht warum du mir eine Trauer beim Abschied vorgespielt hast obwohl du wusstest das du mich wiedersiehst“, sagte Mamuro zornig. „ WIE BITTE ICH SOLL DIR ETWAS VORGESPIELT HABEN SOWAS TRAUST DU MIR ALSO ZU“, schrie Lilly ihn an. „ICH HABE NICHTS GESPIELT ALLES WAR ECHT“, schluchzte Lilly. Tränen der Wut und gleichzeitig auch Trauer rannen dem blonden Mädchen übers Gesicht. „Tut mir sehr Leid Lilly, verzeihst du mir?“ „Weiß nicht ob ich dir verzeihen kann“, sagte Lilly. „Ich verstehe dich Lilly, mir tut es leid, dass ich dir so weh getan habe“, sagte Mamuro drehte sich um und ging zum Fußballplatz zum Team zurück.
Tsubasa nahm seinen Freund zur Seite. „Was ist denn mit dir los, du siehst so niedergeschlagen aus?“, fragte Tsubasa. „Lilly weiß nicht ob sie mir jemals verzeihen kann“, erklärte Mamuro dem Ex Captain. „Soll ich mal mit meinem Cousinchen reden?“, fragte der blauäugige Junge. „Das wäre sehr nett von dir“, meinte Mamuro. „Ach das mache ich doch gerne“, sagte Tsubasa. Er lächelte Mamuro zu. „Du das kriegen wir schon wieder hin“, ermunterte Tsubasa seinen Freund.
Abends saß Tsubasa auf dem Fensterbrett im Flur vor den Zimmern und dachte nach. (Wird der FC Nankatsu wieder verlieren, oder gewinnen?) fragte sich der Junge. (Schaffen sie es ohne mich?) fragte sich Tsubasa. (Mir tut es weh nicht spielen zu dürfen aber ich muss mich damit abfinde) führte seine Gedanken zu Ende.
„Hey Captain wie geht’s dir denn so?“, fragte Sanae ihn plötzlich. „Na ja nicht so gut.“ „Weil du nicht spielen darfst?“, fragte das Mädchen. „Du weißt ja was Fußball für mich ist“, sagte Tsubasa. „Ja er ist dein Leben“, sagte Sanae. „Möchtest du dich zu mir setzen?“ „Nein danke mein Captain ich bleibe lieber stehen“, sagte Sanae. „Wie du willst“, sagte Tsubasa und er wandte seinen Blick wieder aus dem Fenster wo der Abendhimmel langsam in rot und Orangetönen verfärbte. „Du Captain ich habe hier noch etwas für dich, es soll dir Glück bringen. Sanae gab ihm eine kleine Schachtel. Als er sie öffnete fand er darin ein Männerarmband und auf der Plakette stand: Fußball 4 ever. „Vielen dank es bringt mir ganz sicher Glück“, sagte Tsubasa und lächelte sie liebevoll an.
Inzwischen saßen der Mädchen zusammen und quatschten. Diese drei Mädchen waren: Lilly Ohzora, Sarina Wakabayashi und Yukary Nishimoto. „Kannst du Izawa nicht verzeihen Lilly?“, fragte Yukary. „Nein erst mal nicht“, sagte Lilly. „Er scheint aber total traurig zu sein“, meinte Sarina. „Lilly du bist mit ihm verlobt oder willst du diese Verlobung lösen?“, fragte Yukary. Lilly sah auf einmal todtraurig aus. „Nein lösen tue ich diese Verlobung auf gar keinen Fall“, sagte Lilly. „Verzeihe ihm Lilly das ist das beste für euch beide, ihr haltet eine Trennung eh nicht lange durch“, sagte Sarina die

damit ja schon Erfahrung gemacht hatte. „mache es Lilly gib dir einen Ruck“, sagte Yukary und stieß ihre Freundin in die Rippen. „Ich kann einfach nicht“, sagte Lilly etwas traurig. „Du kannst Jungs echt super wehtun Lilly großes Kompliment, aber ich muss jetzt gehen Taki und ich sind verabredet“, sagte Sarina und verließ das Hotelzimmer.
Yukary sah Lilly an die immer trauriger aussah. Tröstend legte sie ihrem Arm um Lilly.
Etwa zehn Minuten später betrat Sanae das Dreibettzimmer der Mädchen. „Na hast du mit dem Captain geredet?“, fragte Yukary die als einzige von dem Armband wusste. Sanae nickte nur trat zu Lilly und meinte leise: „Wir werden dir helfen das mit Mamuro wieder einzurenken.“ „Danke ihr seid echte Freundinnen“, sagte Lilly und wirkte etwas fröhlicher. „Ich gehe noch etwas raus ich brauche etwas frische Luft und Zeit allein um nachzudenken“, meinte Lilly. „Gut dann lassen wir dich allein gehen“, sagte Yukary.
Draußen traf Lilly auf Tsubasa. „Hey Cousinchen ich muss mal mit dir reden.“ „Sag nicht wegen Mamuro“, sagte Lilly. „Doch.“ Tsubasa legte freundschaftlich den Arm um Lilly. „Er ist keine Hilfe für das Team, wenn er so mies drauf ist.“ „Hat er dich gebeten mit mir zu reden?“, fragte Lilly. „Nein ich habe es ihm angeboten es war also meine Idee“, erklärte Tsubasa. „Gut dann reden wir“, lenkte Lilly ein. Tsubasa sprang von seinem Platz auf der Fensterbank und ging mit Lilly hinunter in die Lobby. Dort setzten sie sich in die Sessel und Tsubasa begann zu reden.
„Hier läuft zurzeit vieles schief, ich darf nicht spielen und Wakabayashi auch nicht.“ „Ich verstehe und jetzt auch noch die Sache mit Mamuro stimmts?“ „Ganz genau Lilly, die Jungs haben morgen früh vor dem großen Spiel noch mal Training, wenn Izawa schlecht spielt nehmen sie ihn wahrscheinlich aus dem Team.“ „Verstehe für ihn wäre es fast genauso schlimm nicht spielen zu dürfen wie für dich oder?“, fragte Lilly und sah ihren Cousin mit blitzenden Augen an.
„Sprich mit Izawa und verzeihe ihm, wir brauchen ihn und du brauchst ihn doch auch“, sagte Tsubasa mit einem Lächeln.

Wie war’s?
Bitte um Kommis!

Eure Yukary